

Erste Bagger auf Gelände des IGI

Realisierung des Industriegebiets Rißtal rückt ein weiteres Stück näher - Zweckverbandssitzung am 9. Mai



Auf dem Gelände des zukünftigen Industriegebiets sollen im August die ersten Bagger rollen. (Foto: Andreas Spengler)

mda

Schemmerhofen

Die Realisierung des interkommunalen Industriegebiets (IGI) Rißtal rückt ein weiteres Stück näher. Am 9. Mai trifft sich der Zweckverband das nächste Mal zu einer nicht öffentlichen Sitzung. Im Vorfeld hat Schemmerhofens Hauptamtsleiter Alfons Link in der jüngsten Gemeinderatssitzung einen kurzen Überblick über den Stand der Dinge gegeben.

Heraus stach vor allem die Info, dass bereits im August die ersten Bagger auf dem Gelände des zukünftigen IGI stehen sollen. Allerdings nicht für Baumaßnahmen, sondern für archäologische Untersuchungen. Sie sollen feststellen, „wo man möglicherweise alte Siedlungsspuren finden könnte“, erklärte Link dem Gemeinderat. „Was wir aber nicht hoffen“, ergänzte er.

Auch berichtete er kurz darüber, wie viele Grundstücke für das IGI noch erworben werden müssen. Das wird eines der Themen in der nicht öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes sein. So stehe der Kauf von sechs Grundstücken noch aus, so Link. Für zwei davon sei man noch auf der Suche nach geeigneten Tauschgrundstücken, für die anderen sei eine Einigung mit den Eigentümern in Sicht.

Im Dezember hatte der Zweckverband den Bebauungsplan für das Industriegebiet beschlossen. Dieser liegt nun dem Regierungspräsidium zur Genehmigung vor. Sobald diese erfolgt, werde das in allen beteiligten Gemeinden veröffentlicht, versicherte Link. Das Regierungspräsidium habe schon mitgeteilt, dass ihnen bereits Schreiben vorliegen, die das Verfahren bemängeln würden.
